

Letzte Entscheidungen beim Brillen-Federer-Cup

Ski alpin Zum Abschluss des Brillen-Federer-Ski-Nachwuchscups wird am kommenden Wochenende noch einmal hochklassiger Skirennsport in Malbun geboten.

Am kommenden Wochenende finden in Malbun die letzten beiden Rennen des Brillen-Federer-Ski-Nachwuchscups 2014 statt. Für die Rennläuferinnen und Rennläufer aus Liechtenstein sind das zugleich die 52. Liechtensteinischen Jugend-Skimeisterschaften. Die Titel der Jugendmeisterin und des Jugendmeisters werden aus der Kombinationswertung von einem Riesenslalom und einem Slalom ermittelt. Die traditionell vom Skiclub Gamprin organisierten Rennen finden auf der Piste Hochegg statt. Anmeldungen sind noch bis morgen Mittwoch um 18 Uhr möglich.

Spannende Ausgangslage

In den U12-, U14- und U16-Kategorien haben noch mehrere Athleten die Chancen auf den Gesamtsieg. Diese beiden letzten Rennen werden aufgrund der Ausgangslage noch einmal äusserst spannend. Man darf gespannt sein, ob es dem einen oder anderen liechtensteinischen Talent gelingt, den Kategoriensieg zu erlangen. Die in Führung liegenden Rennläuferinnen und Rennläufer aus der benachbarten Schweiz werden alles daran setzen, ihre Leaderposition zu verteidigen.

52. Jugend-Skimeisterschaften

Nach dem Heidegger-Talentecup, der inoffiziellen Schülermeisterschaft für die jüngsten Jahrgänge, folgt mit der Jugendmeisterschaft der Saisonhöhepunkt für die U12-



Anna Banzer und die anderen Teilnehmer sind ein letztes Mal gefordert. (Foto: ZVG)

U14- und U16-Jahrgänge. Mit der Jugendmeisterin und dem Jugendmeister werden in diesem Jahr wieder neue Gesichter auf dem Siegerpodest stehen. Die letztjährigen Meister Jessica Hilzinger und Yannick Büchel sind altersbedingt nicht mehr am Start. Man darf also gespannt sein, wer nach den beiden Meisterschaftsrennen mit dem Titel der Jugendmeisterin und des Jugendmeisters ausgezeichnet wird. Meistens hat die- oder derjenige Rennläufer/-in die Nase vorn, welche/welcher an beiden Tagen vier konstante Läufe ins Ziel bringt. Es gab in den vergangenen Jahren immer wieder die eine oder andere Überraschung.

Am Samstag steht ein Riesenslalom und am Sonntag ein Slalom mit je zwei Durchgängen auf dem Pro-

gramm. Die beiden Rennen sind zugleich die Abschlussrennen des diesjährigen Brillen-Federer-Nachwuchscups. Die Startzeiten zu den beiden Rennen sind jeweils auf 9.30 Uhr (1. Lauf) und auf 12.30 Uhr (2. Lauf) angesetzt. Die Siegerehrungen finden an beiden Tagen rund eine Stunde nach Rennschluss bei der Talstation der Bergbahnen statt. Startberechtigt sind alle Rennläuferinnen und Rennläufer der U12 (Jg. 2002), U14 (Jg. 2000/2001) und U16 (Jg. 1998/1999) aus der Schweiz und aus Liechtenstein. Der Liechtensteinische Skiverband und der Skiclub Gamprin hoffen, dass viele Rennläuferinnen und Rennläufer diese Startgelegenheit nutzen. Auch Zuschauer sind an der Rennstrecke in Malbun willkommen, um die jungen Skitalente anzufeuern und die spannenden Jugend-Skirennen mitzuerleben. (pd)

Anmeldungen können noch bis Mittwoch, den 5. März um 18 Uhr online vorgenommen werden. Onlineanmeldung unter <http://www.swiss-ski-kwo.ch>. Weitere Informationen über die Brillen-Federer-Ski-Nachwuchscup-Rennen 2014 und die aktuellen Ausschreibungen finden Sie unter www.lsv.li und www.zeit.li.



Ski alpin

Suter beschert der Schweiz Gold im Super-G

JASNA Corinne Suter sorgte an den Junioren-Weltmeisterschaften in Jasna für die zweite Medaille der Schweizer Delegation. Die 19-jährige Schwyzerin siegte im Super-G überlegen vor den Österreicherinnen Stephanie Venier und Rosina Schneeberger.

Corinne Suter distanzierte am Montag die ein Jahr ältere Stephanie Venier um 0,47 Sekunden. Deren drittklassierte Teamkollegin Rosina Schneeberger büsste auf 75 Fahrsekunden bereits über acht Zehntel ein. Zweitbeste Schweizerin wurde Jasmine Flury als Sechste. «Meine guten Trainingsleistungen und vor allem die Erfolge im Europacup haben mein Selbstvertrauen natürlich schon gestärkt», so Suter nach ihrem Erfolg.

Für Suter, die auch nächstes Jahr noch an den Nachwuchs-Titelkämpfen startberechtigt ist, war es bereits der vierte Medaillengewinn. Die A-Kader-Fahrerin von Swiss-Ski hatte tags zuvor in der Slowakei schon im Team-Wettkampf sowie vor Jahresfrist in Kanada im Super-G jeweils WM-Silber gewonnen, dazu 2012 in Italien noch Bronze in der Kombina-

tion. Während die Innerschweizerin im Europacup schon sieben Siege feiern konnte (drei in dieser Saison), blieb sie auf Stufe Weltcup bei elf Starts noch ohne Punkte.

Der Super-G wurde zusammen mit dem nachfolgenden Slalom-Lauf auch als Super-Kombination gewertet. In dieser Disziplin blieben die Schweizer Juniorinnen allerdings ohne Medaille. Es gewann die im Super-G viertklassierte Österreicherin Elisabeth Kappauer vor Lisa Blomqvist (Sd) und Marina Wallner (De). Michelle Gisin, nach dem Super-G Zwölfte, klassierte sich als beste Schweizerin im 5. Rang, Rahel Kopp wurde Sechste. Corinne Suter hingegen schied wenige Stunden nach ihrem Goldgewinn aus.

Frick mit den Plätzen 69 und 53

Zu einem Start in Super-G und Superkombination entschloss sich auch Liechtensteins einzige Dame in Jasna, Joana Frick. Die Balznerin, die ihre Stärken in den technischen Disziplinen hat, belegte im Super-G Rang 69, konnte sich im anschließenden Slalom aber noch auf Position 53 verbessern. Während Frick ihr letztes Rennen hinter sich gebracht hat, stehen die drei LSV-Herren heute zum ersten Mal im Einsatz. Auf dem Programm steht die Entscheidung im Riesenslalom. (bo/si)



Für Joana Frick ging die Junioren-WM gestern zu Ende. (Foto: Gerwig Löffelholz)

Junioren-WM in Jasna (Slk)

Frauen, Super-G: 1. Corinne Suter (S) 1:14,71. 2. Stephanie Venier (Ö) 0,47 zurück. 3. Rosina Schneeberger (Ö) 0,81. 4. Elisabeth Kappauer (Ö) 1,04. 5. Katie Ryan (USA) 1,05. 6. Jasmine Flury (S) 1,13. - **Ferner:** 11. Lisa Blomqvist (Sd) 1,35. 12. Michelle Gisin (S) 1,43. 19. Marina Wallner (De) 1,64. 21. Rahel Kopp (S) 1,80. 28. Jasmina Suter (S) 2,05. **69. Joana Frick (Lie) 5,48.** - 84 Fahrerinnen gestartet, 82 klassiert.
Super-Kombination (Super-G, 1 Slalom-Lauf): 1. Elisabeth Kappauer (Ö) 2:11,34. 2. Lisa Blomqvist (Sd) 0,03 zurück. 3. Marina Wallner (De) 0,04. 4. Rosina Schneeberger (Ö) 0,23. 5. Michelle Gisin (S) 0,65. 6. Rahel Kopp (S) 0,67. - **Ferner:** 15. Jasmina Suter (S) 2,54. 53. Joana Frick (Lie) 9,43. - 80 Fahrerinnen gestartet, 65 klassiert. - **Ausgeschieden:** u.a. Corinne Suter (S), Jasmine Flury (S).

Gelungener erster Renntag des Heidegger-Talentecups

Ski alpin 115 bis in die Haarspitzen motivierte Kinder der Jahrgänge 2002 bis 2006 absolvierten gestern die ersten beiden von insgesamt fünf Rennen des diesjährigen Heidegger-Talentecups. Los ging es auf der Piste Hochegg in Malbun mit zwei Riesenslalom.

Bei strahlendem Sonnenschein wagte sich um 9 Uhr die Startnummer eins über die anspruchsvolle und sehr gut präparierte Hochegg-Piste. «Die Piste war hart und eisig, zudem stellte der «Saugraben» wie jedes Jahr eine Herausforderung für die Kinder dar, was es nicht einfach machte», so Jessica Walter vom Organisationsteam. Die in erfreulich grosser Zahl erschienenen Kinder liessen sich von der Piste nicht beirren und gaben ihr Bestes. Ein Teilnehmer kämpfte sich sogar mit einem Ski ins Ziel und wurde zur Belohnung vom Publikum jubelt. «Es war toll zu sehen, mit wie viel Motivation die fröhlichen Kinder um gute Resultate kämpften», so Martina Miller. Nicht nur die Teilnehmer hatten Freude am Skirennsport, auch viele

Zuschauer liessen es sich nicht nehmen, die Kinder am Streckenrand anzufeuern. Die Rennatmosphäre war sehr professionell, fast wie bei den «Grossen» im Weltcup. Speakerin Monika Wenzel verkündete bei jedem startenden Kind Hobbys und Vorbilder, welche bei der Anmeldung angegeben wurden. Hobbys wie «mit Schildkröten spielen» oder «Katzen streicheln» entlockten den Zuhörern ein ums andere Mal ein herzhaftes Lachen. Die meist genannten Vorbilder waren die Liechtensteiner Skigrössen Tina Weirather und Marco Büchel. Zudem waren auffällig viele Bayern-Fans am Start. Der Spass am Skirennsport stand im Vordergrund und die positive Atmosphäre erfreute alle Beteiligten.

Dank der guten Pistenpräparation und Organisation des Skiclubs Triesenberg konnte auch der zweite Riesenslalom am frühen Nachmittag trotz frühlinghafter Temperaturen erfolgreich durchgeführt werden. Das OK-Team und der SC Triesenberg waren durchaus zufrieden.

Fünf Doppelsieger in sechs Klassen

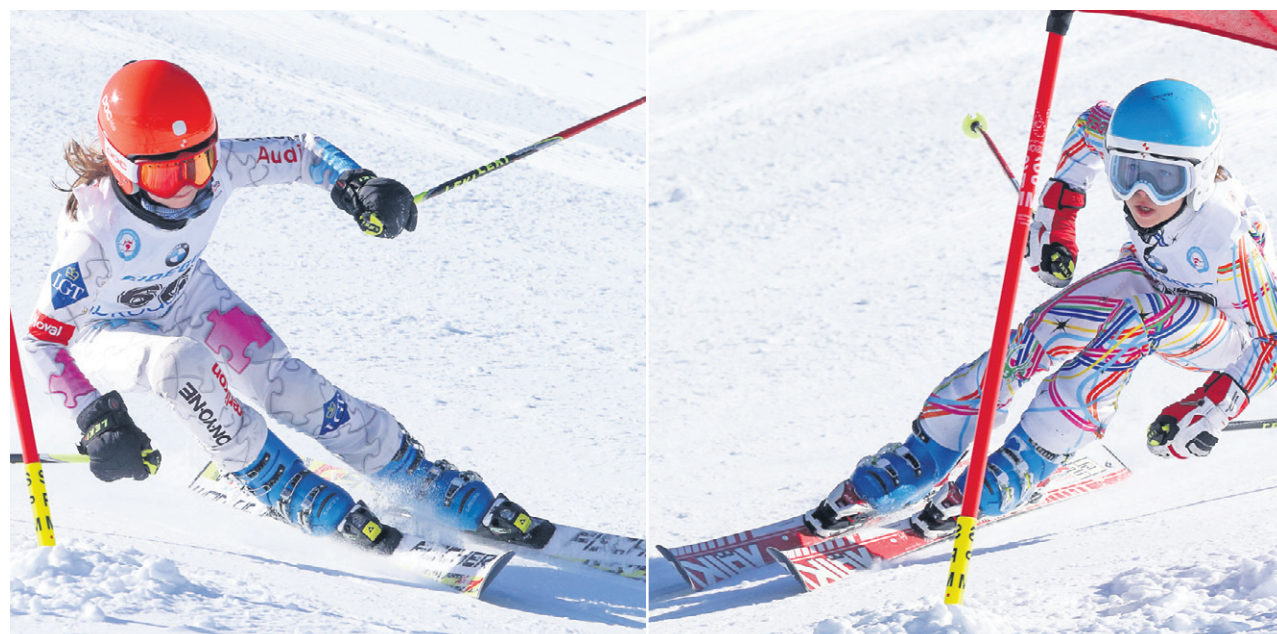
In der Kategorie «Pingas» sind die Balznerinnen Sandrina Malin (zwei Siege) und Larissa Stingl (zwei Mal Zweite) auf den vorderen Positionen, gefolgt von Alessia Verling aus Mauren. Mit nur zwei Punkten Rückstand liegt Daria Schlegel, ebenfalls aus Mauren, auf Rang 4. Bei den «Pingus» liegt Luca Beck aus Triesenberg mit zwei Siegen an der Spitze. Ihm im Nacken sitzen die bei-

den Eschner Noah Oehry und Lorin Beck mit jeweils 140 Punkten.

In der Kategorie «Schneehasa» liegt Christina Bühler aus Triesenberg mit zwei Siegen vor der zweifachen Zweiten Stella Jehle (Vaduz) in Führung. Auf dem dritten Platz rangiert Felicia Frick aus Eschen. Bei den «Polarfüchsen» kamen die Zuschauer schon am ersten Tag in den Genuss heisser Duelle. Samuel Nestler und Jason Gassner liegen mit jeweils 180 Zählern punktgleich an erster Stelle. Erster Verfolger des Top-Duos ist Samuel Marxer mit 110 Punkten. Bei den ältesten Mädchen wurde Chiara Jehle, welche bereits dem LSV-Nachwuchskader angehört, ihrer Favoritenrolle gerecht und entschied die zwei Riesenslalom klar für sich. Sophie Marxer und Janina Frick liegen nach dem ersten Wettkampftag auf den Rängen zwei und drei. In der Kategorie «Eisbären» hat derzeit Nilo Marxer mit zwei Siegen den Platz an der Sonne inne. Er führt vor Kilian Büchel und Raphael Oehri, die punktgleich auf Rang zwei liegen. In den meisten Kategorien wird es in den morgigen Slaloms vermutlich zu harten Kämpfen um wichtige Punkte für die Gesamtwertung kommen.

Wechsel auf die Slalomskier

Heute stehen zwei Slaloms auf dem Programm, in denen der Nachwuchs auf kürzeren Skiern um Punkte und Bestzeiten wetteifert. Das erste Rennen startet um 10 Uhr, das zweite um 13 Uhr. Den Abschluss am Mittwoch bildet ein Vielseitigkeitsbewerb. Dann sind nochmals grösste technische Fertigkeiten gefragt, bevor um 14 Uhr die Preisverteilung stattfindet. (pd)



Gleich bei der ersten Gelegenheit zeigten die 115 Liechtensteiner Talente, zu was sie auf ihren Latten fähig sind. (Fotos: ZVG)

TALENTECUP 2014

1. Rennen (Riesenslalom)
Pingas (Mädchen Jg. 05/06): 1. Sandrina Malin (Balzers) 36,99. 2. Larissa Stingl 37,65. 3. Daria Schlegel (Mauren) 38,70.
Pingus (Knaben Jg. 05/06): 1. Luca Beck (Triesenberg) 37,64. Lorin Beck (Eschen) 38,21. 3. Noah Oehry (Eschen) 38,52.
Schneehasa (Mädchen Jg. 03/04): 1. Christina Bühler (Triesenberg) 38,52. Stella Jehle (Vaduz) 32,32. 3. Felicia Frick (Eschen) 32,54.
Polarfüchs (Knaben Jg. 03/04): 1. Samuel Nestler (Schaan) 32,83. 2. Jason Gassner (Triesenberg) 32,94. 3. Lucas Neustus (Triesenberg) 33,01.
Schneetiger (Mädchen Jg. 02): 1. Chiara Jehle (Vaduz) 32,70. 2. Sophie Marxer (Mauren) 35,69. 3. Anna Hilti (Schaan) 36,57.
Eisbären (Knaben Jg. 02): 1. Nilo Marxer (Eschen) 32,29. 2. Raphael Oehri (Vaduz) 33,67. 3. Kilian Büchel (Triesen) 33,73.

2. Rennen (Riesenslalom)
Pingas: 1. Sandrina Malin 38,51. 2. Larissa Stingl 41,05. 3. Alessia Verling (Mauren) 41,65.
Pingus: 1. Luca Beck 40,64. 2. Noah Oehry 40,78. 3. Lorin Beck 41,28.
Schneehasa: 1. Christina Bühler 34,75. 2. Stella Jehle 34,90. 3. Felicia Frick 35,29.
Polarfüchs: 1. Jason Gassner 34,97. 2. Samuel Nestler 35,58. 3. Samuel Marxer (Mauren) 36,55.
Schneetiger: 1. Chiara Jehle 34,68. 2. Janina Frick (Triesenberg) 38,59. 3. Sophie Marxer 39,13.
Eisbären: 1. Nilo Marxer 34,62. 2. Kilian Büchel 35,81. 3. Raphael Oehri 36,37.

Gesamtwertung (nach 2 von 5 Bewerben)
Pingas: 1. Sandrina Malin 200 Punkte. 2. Larissa Stingl 160. 3. Alessia Verling 108.
Pingus: 1. Luca Beck 200. 2. Noah Oehry und Lorin Beck je 140.
Schneehasa: 1. Christina Bühler 200. 2. Stella Jehle 160. 3. Felicia Frick 120.
Polarfüchs: 1. Samuel Nestler und Jason Gassner je 180. 3. Samuel Marxer 110.
Schneetiger: 1. Chiara Jehle 200. 2. Sophie Marxer 140. 3. Janina Frick 130.
Eisbären: 1. Nilo Marxer 200. 2. Kilian Büchel und Raphael Oehri je 140.

Alle Infos unter: www.talentecup.li